

## YOUBEHAVE – Wie sollen wir leben?

Wo gehören wir hin und was dürfen wir glauben? Das waren die ersten zwei Teile, mit denen wir uns beschäftigt haben. Wir gehören zum Dreieinen Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist und unser Glaube ist begründet in der Bibel als Heilige Schrift, dem Bund Gottes mit den Menschen und den Bekenntnissen unserer Kirche. Als letzten Schritt fragen wir nach der Praxis: **YOUBEHAVE**, wie sollen wir leben?

Gott hat uns eine wunderbare Aufstellung geschenkt, die unsere Leben mit der Beziehung zu ihm, Gott, und unseren Mitmenschen regeln soll, die 10 Gebote. Sie stehen gleich 2x in der Bibel, 2. Mose 20 und 5. Mose 5. Schau dir doch jeweils diese Kapitel und den umliegenden Text an und versuch herauszufinden, in welchen Situationen jeweils die 10 Gebote gegeben bzw. nochmal wiederholt wurden. Welche Bedeutung hat es, wenn sie sogar 2x vollständig abgedruckt sind?

Die Gebote 1. bis 3. behandeln das Thema **FREIHEIT**, wie kann ich in Freiheit leben? Was bedeutet es „frei“ zu sein, woran lässt sich dies messen und heißt es, wirklich „unabhängig“ zu sein?


Als zweiten Schritt beschäftigen wir uns mit der Frage nach **FRIEDE**, wie kann zusammenleben gelingen? Ist das nicht eine tiefe Sehnsucht in uns allen, dass wir mit unseren Freunden, Eltern, Geschwistern eigentlich ganz gern stressfrei zusammenleben möchten? Aber auch innerlich fehlt manchmal der „friede“, man fühlt sich gestresst, getrieben, verplant und sehnt sich nach innerem und äußerem Frieden. Darum geht's in den Geboten 4. bis 6. der 10 Gebote.



Wie viel ist genug? **FÜLLE** ist das letzte Thema unserer **YOUBE** Reihe und schließt mit den Geboten 7. bis 10. Was heißt es die „Fülle“ zu erfahren? Wie werde ich „erfüllt“ oder mit anderen Worten, wie werde ich „zufrieden“ mit mir und meinem Leben? Die Sehnsucht nach Fülle führt uns wieder zum Anfang, zu Gott, der uns diese Zufriedenheit schenken möchte.

## YOUBE Handout 3.3 Fülle

### Einstieg:

Im Vorfeld sollte für jeden Teilnehmer der Ü-Gruppe ein Karten mit einem  vorbereitet werden. Dann zeige Bilder von Gegenständen und Personen, die die Teilnehmer jeweils bewerten sollen, indem sie den Link nach oben oder unten vor sich legen.

- Was ist das Problem von unserer schnellen „Bewertungsgesellschaft“?
- Wieso bilden wir uns immer sofort ein Urteil über Andere/Personen?
- In welchen Bereichen unseres Lebens geben wir uns mühe, damit wir gut bewertet werden? Wieso ist uns das so wichtig?

Kommt ins Gespräch über die Hauptfrage:

**Wie viel ist genug?** Anders ausgedrückt: Wann bin ich zufrieden / erlebe Fülle?

Als Antwort wird folgendes vorgeschlagen (S. 154)

*Bei Gott ist die Fülle. Er weiß, was wir brauchen. Seine Fürsorge treibt uns die Angst aus, zu kurz zu kommen?*

- Was haltet ihr davon?
- Wo / Wie kann man die Fülle bei Gott erleben?
- Wo erlebt ihr Gottes Fürsorge?
- Hat man als Christ manchmal trotzdem Angst zu kurz zu kommen? Wieso?

### Bibelarbeit:

Lest gemeinsam **2. Mose 20,15–17**

- Was könnte diese Stelle mit „Fülle/Zufriedenheit“ zu tun haben?
- V16 ermahnt uns zur Wahrheit. Ab wann übertritt man dieses Gebot?
- Wo in eurem Leben ist durch ein falsches Zeugnis / Unwahrheit schon einmal Nachteile für euch entstanden?
- Warum über- bzw. untertreiben und lästern wir so gern?

Lest gemeinsam im Yoube die Seiten 160–163.

- Wie können wir lernen unsere Zunge zu beherrschen (vgl. Jak 3,4-5)?

Das 9. & 10. Gebot (**2. Mose 20,17**) beschäftigt sich mit der Zufriedenheit.

- Wie hängen Lügen mit Zufriedenheit zusammen?
- Was drücken wir mit Unzufriedenheit eigentlich gegenüber Gott aus?

Lest gemeinsam im Yoube die Seiten 164–167.

### Take away für die Woche:

Wo solltest du in der kommenden Woche vielleicht auf jemanden zu gehen und dich entschuldigen, wo du gelästert hast oder neidig auf ihn/sie warst?